

O r d n u n g
der
VORLESUNGEN

an
der **Königlichen Universität Würzburg**

für das
Sommer-Semester 1835.



W ü r z b u r g.
Gedruckt bey Carl Wilhelm Becker's, Universitäts-Buchdrucker's, Wittwe.

Die Vorlesungen fangen am 27ten April an.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich-philosophische Wissenschaften.

1) *Einleitung in das Studium der Philosophie.*

Professor HOFFMANN, nach eigenen Heften, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Religionsphilosophie.*

Derselbe, mit vorzüglicher Rücksicht auf Franz von Baaders Vorlesungen über speculative Dogmatik, in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Moral- und Rechts-Philosophie und Aesthetik.*

Derselbe, nach Rixner's Aphorismen der gesammten Philosophie, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Geschichte der Philosophie.*

Derselbe, nach Rixner's Handbuch der Geschichte der Philosophie, in noch zu bestimmenden Stunden.

5) *Ueber die Baader'sche Philosophie und ihr Verhältniss zu den philosophischen Systemen Kant's, Fichte's, Schelling's und Hegel's.*

Derselbe, publice, in noch zu bestimmenden Stunden.

6) *Paedagogik und Didaktik.*

a) *Allgemeine.*

Professor FRÜHLICH, nach Sailer über Erziehung für Erzieher, am Montag, Mittwoch und Freitag von 7—8 Uhr.

b) *Specielle, mit besonderer Beziehung auf die öffentlichen, hauptsächlich deutschen Schulen und ihre zeitgemässe Behandlung.*

Derselbe, unter Hinweisung auf Denzel: Einleitung in die Erzieh- und Unterrichtslehre für Volksschullehrer (Stuttgart 1828. b. Metzler) mit Erörterung der über das Schulwesen im Königreiche Bayern, vorzüglich im Untermainkreise erschienenen einschlägigen Verfügungen, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabende von 7—8 Uhr.

c) *Geschichte der Erziehung.*

Derselbe als Einleitung in seine Vorträge über Pädagogik, mit Beziehung auf Schwarz.

B. Mathematische und physikalische Wissenschaften.

1) *Einleitung in das Studium der Mathematik überhaupt, und hernach die allgemeine Arithmetik in Verbindung mit der Algebra.*

Professor METZ, mit Hinweisung auf sein Handbuch der Elementar-Arithmetik in Verbindung mit der Elementar-Algebra (Bamberg und Würzburg b. Göbhardt 1804) und auf seine Sex mathematici argumenti dissertationes, (Bambergae et Wirceburgi, sumptibus viduae Tobiae Göbhardt 1799) wöchentlich 5mal in noch zu wählenden Stunden.

2) *Reine allgemeine Grössenlehre, mit Encyclopädie und Methodologie der mathematischen Wissenschaften.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Lehrbuche in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Die Euclidische Geometrie und die Trigonometrie, beide theoretisch und practisch.*

Professor METZ, jene nach **J. Friedrich Lorenz** Grundriss der reinen Mathematik, herausgegeben von **Dr. Christian Ludwig Gerling** (Helmstädt 1820); diese nach **Christian Gottlieb Zimmermann's** kurzer Darstellung der sphärischen Trigonometrie (Berlin b. C. Quien 1800) wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr, oder in einer andern etwa schicklichen Stunde.

4) *Niedere Geometrie mit Trigonometrie und Geodäsie.*

Professor SCHOEN, nach seinem Lehrbuche (Nürnberg bei Felsecker 2te Auflage 1824) täglich von 8—9 Uhr.

5) *Die Anfangsgründe der höhern Analysis.*

Professor METZ, mit Hinweisung auf Abtheilung V. des ersten Theils der **Lorenz'schen** Elemente der Mathematik, (Leipzig 1793) wöchentlich 3mal in noch zu wählenden Stunden.

6) *Höhere Analysis und höhere Geometrie.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Lehrbuche (Sulzbach bei von Seidel 1833) täglich von 11—12 Uhr.

7) *Sphärische und theoretische Astronomie mit der Anleitung zur Anstellung astronomischer Beobachtungen auf dem Observatorium.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg bei Felsecker 1811) täglich von 2—3 Uhr.

8) *Physik und Chemie.*

a) *Theoretische und Experimentalphysik.*

Professor OSANN, den zweiten Theil derselben, die Lehre von der Electricität, dem Galvanismus und dem Magnetismus, zugleich mit einem Repetitorium über die gesammte Physik nach **Munke's** Handbuch der Physik, Montags, Dienstags und Donnerstags in der Stunde von 10—11 Uhr.

b) *Theoretische und Experimentalchemie mit besonderer Berücksichtigung der Pharmacie.*

Derselbe nach eigenen Dictaten und mit Hinweisung auf **Dulk's** Commentar zur Preussischen Pharmakopöe, 5mal wöchentlich

Nachmittags von 4—5 Uhr oder zu einer anderen noch zu bestimmenden Stunde.

c) *Analytische Chemie.*

Professor OSANN nach Rose's Handbuch 5mal die Woche, täglich 2mal von 11—12 und von 2—3 Uhr.

d) *Allgemeine Chemie durch Experimente erläutert.*

Professor RUMPF, nach Gmelin, 6mal wöchentlich in geeigneten Stunden privatissime.

9) *Naturgeschichte.*

a) Professor LEIBLEIN, die Naturlehre des Menschen mit vergleichendem Hinblicke auf die Natur der Thiere als Basis für das wissenschaftliche Studium der Zoologie mit Zugrundelegung von Bäer's Vorlesungen über Anthropologie (Königsberg 1824), sowie Carus und Heusinger's Grundzügen der vergleichenden Physiologie (Dresden 1828 und Leipzig 1831).

b) *Naturgeschichte der wirbellosen Thiere.*

Derselbe mit Zugrundelegung von Goldfuss Grundriss der Zoologie (Nürnberg bei Schrag 1834) nebst Benutzung der verschiedenen Monographien über die einzelnen Thierklassen, 4mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

c) *Allgemeine Naturgeschichte des Pflanzenreichs.*

Derselbe nach Kunth's Handbuch der Botanik (Berlin 1831) 4mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

d) *Demonstration der in der Flora von Würzburg vorkommenden Pflanzen mit practischer Anleitung zum Bestimmen derselben.*

Derselbe auf Excursionen in der Umgegend zu gelegenen Zeiten.

e) *Geognosie.*

Professor RUMPF, nach eigenem Entwurfe, jedoch mit besonderer Rücksicht auf Walchner's Handbuch der Mineralogie 4mal wöchentlich von 7—8 Uhr.

f) Derselbe ist zu Vorträgen über Oryktognosie nach Glockner's Handbuch erbötig.

C. Historische Wissenschaften.

1) *Allgemeine neuere Geschichte.*

Professor DENZINGER, dieselbe als Erweiterung seiner Vorlesungen über diesen Theil der allgemeinen Geschichte, wöchentlich 4mal von 6—7 Uhr nach Wachler, oder auch

2) *Europäische Staatengeschichte, nach Heeren.*

3) *Geschichte Deutschlands.*

Derselbe, nach Mannert, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr.

4) *Geschichte Bayerns.*

Derselbe unter Zugrundlegung des kurzen von Hellersbergischen Auszugs, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr.

5) *Statistik.*

Derselbe unter Zugrundlegung der Angaben im genealogisch-historisch-statistischen Almanach für das Jahr 1835, in noch zu bestimmenden Stunden.

6) Ueber die *historischen Hilfswissenschaften* liest mit besonderer allerhöchsten Genehmigung

Rath Dr. BUCHINGER, wöchentlich 2mal, am Montage und Mittwoch v. 3—4 U. nach Schmid-Phiseldack und Fessmayer

D. Schöne Wissenschaften und Künste.

1) *Philosophie der Kunst mit specieller Entwicklung der verschiedenen Kunstformen.*

Professor FRÖHLICH, nach eigenen Ansichten unter Hinweisung auf Grohmann, in noch zu bestimmenden Stunden.

Derselbe ist auch zum besonderen Vortrage über einzelne Künste, plastische oder redende, hereit.

2) *Geschichte der redenden und bildenden Künste.*

Derselbe, nach Wendt: Die Kunst im Laufe der Weltgeschichte, wöchentlich 2mal in noch zu bestimmenden Stunden.

E. Philologie.

I. *Orientalische Philologie.*

a) *Hebräische Sprache.*

Professor REISSMANN, — Fortsetzung des Unterrichts, nach der

Grammatik von Gesenius, verbunden mit Uebungen im Uebersetzen, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

b) Chaldäische, syrische und arabische Sprache.

Professor REISSMANN, erstere nach Jahn's aramäischer Grammatik, letztere nach Oberleitner's Grammatica arabica in Verbindung mit desselben Chrestomathia arabica, in noch zu wählenden Stunden.

II. Classische Philologie.

1) Römische Alterthümer oder Darstellung der merkwürdigsten Formen und Zustände des öffentlichen und des Privatlebens der Römer.

Professor RICHARZ nach SchaaFs Antiquitäten der Griechen und Römer, von 7—8 Uhr.

Privatdocent Dr. WEIDMANN, nach demselben Handbuche und in derselben Stunde.

2) Erklärung classischer Schriftsteller.

a) Des Sophocles Antigone erklärt

Professor RICHARZ, abwechselnd mit den römischen Alterthümern von 7—8 Uhr.

b) Des Sophocles Oedipus in Kolonos.

Privatdocent Dr. WEIDMANN abwechselnd mit den Vorträgen über die römischen Alterthümer von 7—8 Uhr.

c) Des Tacitus Historien.

Professor RICHARZ, in schicklichen Stunden.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

1) Orientalische Philologie.

(Siehe allgemeine Wissenschaften unter E.)

2) *Exegese des alten Testaments.*

Fortsetzung der Erklärung des Propheten Jesaias.

Professor REISSMANN, wöchentlich 3mal von 10—11 Uhr.

3) *Exegese des neuen Testaments.*

a) *Erklärung des Briefes an die Hebräer.*

Professor BICKEL, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

b) *Erklärung der drey ersten Evangelien nach Mathäus, Markus und Lukas.*

Professor REISSMANN, wöchentlich 3mal von 10—11 Uhr.

c) *Erklärung des Briefes an die Römer.*

Professor STAHL, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Kirchengeschichte.*

Fortsetzung der allgemeinen Geschichte der christlichen Religion und Kirche.

Professor MORITZ, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Hortig's und Döllinger's Handbuch der christlichen Kirchengeschichte, wöchentlich 6mal von 11—12 Uhr.

5) *Patrologie.*

Derselbe in Verbindung mit seinen Vorträgen über Kirchengeschichte.

6) *Dogmatik.*

Professor STAHL, nach Vock's institutiones theologiae dogmaticae, Solodori 1832, täglich von 9—10 Uhr.

7) *Moraltheologie.*

Professor HELM, nach Stapf's theologia moralis (Innsbruck 1832) wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

8) *Pastoraltheologie.*

9) *Homiletik*

10) *Katechetik*

11) *Liturgik.*

Professor HELM, mit Hinweisung auf Schenkls *institutiones theologiae pastoralis*, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden

12) *Theorie des geistlichen Geschäftsstils mit besonderer Rücksicht auf die Geschäfte des Pfarramtes im Königreiche Bayern.*

Professor MORITZ, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Rechberger, und in Verbindung mit Uebungen sowohl, als auch mit einem Conversatorium und Disputatorium über wichtige Gegenstände des Kirchenrechts, wöchentlich 3 mal in noch zu bestimmenden Stunden.

B.) Rechtswissenschaft.

1) *Philosophie des Rechts.*

Professor von MOY nach Fr. J. Stahl's Philosophie des Rechts nach geschichtlicher Ansicht (Heidelberg 1830, 33) 3 mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

2) *Pandekten.*

Professor von der PFORDTEN, nach v. Wening-Ingenheim, täglich Morgens von 6—7, von 9—10 und von 10—11 Uhr.

3) *Deutsches Privatrecht in Verbindung mit dem gemeinen und bayerischen Lehenrecht.*

Professor RINGELMANN, nach Eichhorn, täglich von 7—8 und von 11—12 Uhr.

4) *Gemeines und bayerisches, katholisches und protestantisches Kirchenrecht in Verbindung mit der Geschichte desselben.*

Professor LIPPERT nach Walter, täglich von 5—6 Uhr.

5) *Gemeines und bayerisches Criminalrecht.*

Derselbe nach Feuerbach, taglich von 10—11 Uhr.

6) *Gemeiner und bayerischer Criminalprocess.*

Privatdocent Dr. REIDMAYER nach Feuerbach (11te Auflage) und mit Hinweisung auf v. Wendt's Grundzüge des bayerischen Criminalprocesses, 4 Stunden wöchentlich.

7) *Europäisches Völkerrecht.*

Professor v. Mox nach Saalfeld 3mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

8) *Bayerisches Staatsrecht.*

Derselbe nach v. Dresch 5mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

9) *Auserwählte Lehren des gemeinen deutschen Civilprocesses.*

Privatdocent Dr. REIDMAYER nach Anleitung von Martin's Lehrbuch (11te Auflage Heidelberg 1834.) und mit steter Vergleichung der bayerischen Gerichtsordnung, so wie der neueren Process-Entwürfe für Bayern, 3mal die Woche öffentlich.

10) *Die Lehre von der freiwilligen Gerichtsbarkeit verbunden mit praktischen Uebungen.*

Derselbe unter Hindeutung auf Oesterley's Grundriss der Extrajudicial-Jurisprudenz (Göttingen 1829.) 2 mal wöchentlich.

11) *Civilpracticum und Relatorium.*

Professor KILIAN mit besonderer Rücksicht auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Rechtspflege, verbunden mit mündlichen und schriftlichen Uebungen aus der streitigen sowohl, als nicht streitigen Gerichtsbarkeit, wöchentlich 3 mal von 7—8 Uhr.

12) *Criminalpracticum und Relatorium.*

Derselbe mit besonderer Rücksicht auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Rechtspflege, verbunden mit schriftlichen und mündlichen Uebungen in den Geschäften des untersuchenden sowohl, als erkennenden Richters, sowie des Vertheidigers, wöchentlich 3 mal von 7—8 Uhr.

13) *Examinatorium und Disputatorium über sämtliche Zweige der Rechtswissenschaft.*

Derselbe, mit besonderer Berücksichtigung der für die zum Staatsdienste adspirirenden Rechtskandidaten hestimmten Prüfungsgegenstände, wöchentlich 2mal in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime.

14) *Examinatorium über Pandekten.*

Professor von der PFORDTEN in noch zu bestimmenden Stunden.

C. Staatswirthschaft.

1) *Encyclopädie, Methodologie und Literärgeschichte der Cameralwissenschaften.*

Professor STEINLEIN, nach Rau, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Volkswirthschaftslehre (National-Oekonomie).*

Derselbe, nach eigenem Handbuche, in noch zu wählenden Stunden.

3) *Finanzwissenschaft.*

Derselbe, nach Rau, in den 5 ersten Wochentagen von 2—3 Uhr.

4) *Polizeiwissenschaft und Polizeirecht, mit Einschluss des polizeilichen Strafrechts und Strafverfahrens.*

Professor LIPPERT, mit Rücksicht auf Mohl, in noch zu bestimmenden Stunden,

5) *Politische und gerichtliche Rechenkunst.*

Professor METZ mit Hinweisung auf

a) Florencourt's Abhandlungen aus der juristischen und politischen Rechenkunst. (Altenburg 1781.)

b) Löhmann's Handbuch für juridische und staatswirthschaftliche Rechnungen (Leipzig 1829.)

c) Polak's Mathesis forensis (Leipzig 1758.)

wöchentlich in 2 noch zu wählenden Stunden.

6) *Landwirthschaft.*

Professor GEIER, nach eigenem Lehrbuche wöchentlich 5mal in noch festzusetzenden Stunden.

7) *Forstwissenschaft.*

Derselbe, mit Hinweisung auf Hundeshagen, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

8) *Bergbaukunde.*

Derselbe, mit Hinweisung auf Brard (aus dem Französ. von Hartmann, Berlin 1830.)

- 9) *Technologie* (die 2te Hälfte, nämlich die Lehre von der Verarbeitung der vegetabilischen und animalischen Körper) mit chemischen und mechanischen Demonstrationen, und mit Vorzeigung von rohen Stoffen, Fabrikaten und Modellen.

Professor GEIER mit Hinweisung auf Bernoulli's Handbuch der Technologie (Basel 1833 und 1834) und nach seiner landwirthschaftlichen Technologie, täglich von 9—10 Uhr.

- 10) *Handelswissenschaft*.

Professor STEINLEIN, nach Bleibtreu's Lehrbuch! (Carlsruhe 1830) in den 4 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr.

D. Medicinische Wissenschaften.

- 1) *Diätetik*.

Professor RULAND, nach Wildberg, 3mal wöchentlich von 5—6 Uhr.

- 2) *Anatomie des Menschen*.

Professor MÜNZ, nach Hildebrand's 4ter Auflage der Anatomie des Menschen, täglich von 11—12 Uhr.

- 3) *Anatomie und Physiologie des Fötus*.

Derselbe, nach eigenen Heften, 2mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

Derselbe leitet die Secirübungen auf dem anatomischen und zootomischen Theater.

- 4) *Zootomie*.

Derselbe, nach Carus, 4mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

- 5) *Physiologie des Menschen*.

Professor HENSLE, nach eigenen Heften mit Hinweisung auf Burdach und Rudolphi, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

- 6) *Chemie und Pharmacie*.

- a) Professor PICHEL, nach fortgesetzter und vollendeter allgemeinen Chemie, die pharmaceutische Chemie, mit Benützung der officiellen Gegenstände aus dem botanischen Garten, nach Hermbstädt.

- b) Professor RUMPF, Chemie in Verbindung mit Pharmacie, nach eigenem Plane, täglich von 4—5 Uhr.
- 7) *Botanik.*
Professor HELLER, nach seiner Flora Wirceburgensis, 4mal in der Woche von 7—8 Uhr Morgens.
Derselbe wird Demonstrationen der blos medicinischen und Giftgewächse am Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr anstellen.
- 8) *Semiotik.*
Professor NARR, nach Grossi, 5mal wöchentlich von 10—11 Uhr.
- 9) *Arzneimittellehre.*
a) Professor RULAND, in Verbindung mit allgemeiner Therapie und Receptirkunst (nach Ch. H. E. Bischoff's Arzneimittellehre) wöchentlich 6mal von 8—9 Uhr.
b) Dieselbe Professor RUMPF in Verbindung mit ärztlicher Receptirkunst (beide nach Vogt's Lehrbüchern) und pharmaceutischer Waarenkunde (nach Dulk's Commentar der neuen preussischen Pharmacopöe,) 4mal wöchentlich in geeigneten Stunden.
- 10) *Specielle Pathologie und Therapie.*
Professor MARCUS, nach Raimann, und zwar als Fortsetzung, die chronischen Krankheiten, täglich von 11—12 Uhr.
- 11) *Kinderkrankheiten.*
Professor FUCHS, nach Meisner und mit Nachweisungen am Krankenbette, wöchentlich 3mal privatissime.
- 12) *Tellurismus und animalischer Magnetismus.*
Professor HENSLE, in allgemeiner und ärztlicher Beziehung, wöchentlich 2mal an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.
- 13) *Chirurgie.*
Professor TEXTOR, und zwar
a) über Augenkrankheiten nach Beck's Lehrbuch über Augenkrankheiten, 3mal wöchentlich Montag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr.
b) über Instrumentenlehre nach Blasius Erklärung der akiurgischen Abbildungen (Berlin 1833) öffentlich, 1mal wöchentlich in einer schicklichen Stunde.

- c) Professor **TEXTOR** leitet die Selbstübungen der Studierenden in den chirurgischen Operationen an Leichen privatissime, nach seinen Grundzügen der chirurgischen Operationen (Würzburg bei Stahel).
- 14) *Geburtshülfe.*
Professor **VON D'OUTREPONT** geburtshüllliche Manual- und Instrumental-Operationen am Fantome und an Leichen, von 2—3 Uhr.
- 15) *Gerichtliche Medicin und medicinische Polizei.*
Professor **RULAND** nach Anleitung seines Entwurfs (Rudolstadt 1806) wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.
- 16) *Die Psychologie in ihrer Anwendung auf die Rechtspflege.*
Der selbe nach **Hofbauer**, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr.
- 17) *Medicinische Klinik.*
Professor **MARCUS**, täglich von 9—10 Uhr.
- 18) *Chirurgische Klinik.*
Professor **TEXTOR**, täglich von 10—11 Uhr.
- 19) *Geburtshüllliche Klinik.*
Professor **VON D'OUTREPONT**, in Verbindung mit Touchirübungen und Vorlesungen über Weiberkrankheiten, täglich von 8—9 Uhr.
- 20) *Ambulante Klinik.*
Professor **FUCHS**, täglich von 11—1 Uhr.
- 21) *Veterinär-Medicin.*
Der selbe nach **Veit und Waldinger**, wöchentlich 2mal von 4—5 Uhr.
-

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags und Samstags früh von 9—12, und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—5 Uhr —

Die Sammlung chirurgischer Instrumente im Julius-Hospitale steht Mittwochen und Samstag von 2—5 Uhr —

Die zootomische Anstalt am Samstage von 2—4 Uhr —

Die anatomisch-pathologische Anstalt am Samstage von 2—6 Uhr
offen.

Das Naturalienkabinet der k. Universität wird den Studirenden je-
den Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Schöne und bildende Künste.

Unentgeltlichen Unterricht in der Tonkunst, sowohl in der In-
strumental- als Gesang-Musik, erhalten die Studirenden in dem musikalischen
Institute.

Höhere Zeichnungskunst: Professor Ströhm.

Kupferstecherkunst: BIRTHÄUSER.

Exercitienmeister.

Reitkunst: FERDINAND.

Fechtkunst: BÜNDGENS.

